

*** S M A R A G D ***

*** EINIGE GEMMOLOGISCHE DATEN ***

Familie: Beryll

Kristallsystem: hexagonal

Chemische Zusammensetzung: $3\text{BeO} \cdot \text{Al}_2\text{O}_3 \cdot 6\text{SiO}_2$

Lichtbrechung: im Mittel 1,577 - 1,583, Schwankungen nach Herkunft

Doppelbrechung: -0,005 bis -0,007, je nach Herkunft

Dichte: 2,67 - 2,78

Haerte nach Mohs: 7,5 - 8

Faerbung: Allochromatisch, gruene durch Chrom.

*** VORKOMMEN ***

Am Wichtigsten ist Kolumbien: Muzo, Chivor, Gachala, Burbar, Cosquez, Buena Vista, Trapiche und Borur.

Weiterhin: Russland (Ural), Suedafrika (Transvaal), Zimbabwe (Sandawana), Sambia, Pakistan, Indien, Australien und Brasilien.

Unwichtig, nur historische oder Sammler-Bedeutung: Oesterreich (Habachtal), Norwegen (Eidvold), USA (North Carolina, Maine, Connecticut) und Aegypten (historische Gruben der Cleopatra).

*** EIGNUNG UND WERTSCHAETZUNG ***

Der Smaragd ist die wertvollste Varietaet der Beryllgruppe. Sein unvergleichliches Gruene mit einer Spur Gelb und etwas Blau hat ja u.a. auch den Begriff 'smaragdgruene' gepraeagt.

Die gruene Farbe des Smaragdes geht auf einen Gehalt an Chrom zurueck, gelegentlich auch auf Vanadium. Die Farbe ist sehr bestaendig und haltbar und vertraegt sogar erhebliche Temperatursteigerungen.

*** HISTORISCHES ***

Er ist einer jener Edelsteine, die von fruehester Zeit her den Weg der Menschheit begleiten. Die Aegypter der Spaetzeit kannten und schaezteten ihn, die alten Inder, und der Roemer Plinius schwaeemt von seiner unvergleichlichen Farbe, denn 'nichts gruener gruener'.

Doch die grosse Zeit der schoensten Smaragde kam erst, als die spanischen Eroerber bei den Inios im Norden Suedamerikas auf Smaragdschaetze von nie gekannter Qualitaet

und Quantitaet stiessen. Schon bald darauf kannten sie auch einen Fundort und nahmen in der Smaragdmine von Muzo die Foerderung auf. Es dauerte drei Jahrhunderte, bis weitere Minen dazukamen.

Seit dem Altertum haben viele Dichter das Gruen des edlen Smaragdes in den hoechsten Toenen gepriesen. Ganz gelungen ist es keinem: Der Smaragd, das aristokratische Oberhaupt der Edelsteinfamilie der Berylle - ´unter allen Steinen der wuerdigste, eine koenigliche Hand zu zieren´, sagt Bartholomaeus Angelicus im 13. Jahrhundert - entzieht seine Schoenheit der Beschreibung selbst des Poeten.

Ein meist trockener Naturhistoriker, der Roemer Plinius der Aeltere (23-79 n. Chr.), fand dennoch die wohl eindrucksvollsten Worte: ´Mit Wohlgefallen zwar laben wir uns am angenehmen Gruen der Graeser und Blaetter, doch unvergleichlich groesser ist unser Vergnuegen beim Betrachten eines Smaragds; denn sein Gruen ist das wohltuendste.´

Der Smaragd ist ein chromgefaerbter gruener Beryll, bei dem Einschluessen die Regel sind, aber nicht unbedingt seinen Wert mindern. Im Gegenteil: Ein ausdrucksvoller ´Jardin´, wie man poetisch das gartengruene Innere nennt, kann einen Smaragd erst besonders praegnant und lebendig erscheinen lassen.

*** SYNTHESSEN UND IMITATIONEN ***

Aufgrund des hohen Wertes gibt es eine Vielzahl von synthetischen Smaragden, welche oft nur von sehr erfahrenen Gemmologen von echten Smaragden unterschieden werden koennen, meist aufgrund von Einschluessen.

Der Smaragd wird ebenfalls oft mit Dubletten und Tripletten unterschiedlichster Materialien imitiert.

Primitive Imitationen sind aus Glas und entsprechend leicht zu unterscheiden.

Optische Verwechslungsgefahren bestehen mit einer Reihe von anderen Edelsteinen, vor allem bei ebenfalls durch Chrom gefaerbten. Hier sind stellvertretend Turmaline und Grossulare zu nennen.

*** NAME ***

Der Name Smaragd ruht vom griechischen ´smaragdos´ = Smaragd im Sinne von gruennem Stein, worunter wahrscheinlich der gruene Flussspat ebenso wie gruenes Glas verstanden worden ist.

*** MONAT UND STERNZEICHEN ***

Mai * Krebs und Stier

*** ESOTERIK UND ZUGESPROCHENE KRAEFTE ***

Smaragd war in den alten Kulturen Europas und Indiens dem Merkur, dem Goetterboten und Gott der Wege, des Schlafs und des Traums zugeordnet und galt daher als Stein fuer goettliche Eingebungen. In der Antike war er als Augenheilmittel in Gebrauch. Durch den Smaragd soll das Vertrauen in das natuerliche Wachstum und die Vielfaeltigkeit des Lebens gefoerdert werden, er helfe dabei, sich dem Fluss des Lebens anzuvertrauen und

durch die Einsicht, dass Geben und Nehmen zusammengehören, zu mehr spirituellem Wachstum zu gelangen. Spirituell fördert Smaragd angeblich Hellsichtigkeit und den Sinn für Schönheit, Harmonie und Gerechtigkeit. Er soll auch geistig jung halten.

Körper: Der Smaragd mit seinem tiefen Grün signalisiert neues Leben, Hoffnung und Erholung. Er soll bei der Regeneration unserer Abwehrkräfte helfen und wirkt angeblich so stabilisierend auf das Immunsystem. Der Smaragd wirkt angeblich vor allem auf die Sehkraft und stärkt das Immunsystem. Er soll für Harmonie im Körper sorgen und die Verdauung positiv beeinflussen. Eine Linderung von starken Kopfschmerzen soll erreicht werden, wenn man den Smaragd für einige Zeit in den Mund nimmt.

Psyche: Der Smaragd mit seiner angeblich anregenden, ausgewogenen Strahlung soll zur Inspiration und Ausdruckskraft beitragen. Seine erholende, ruhige Strahlung soll auch bei allen Familien- und Beziehungsproblemen hilfreich sein. Der Smaragd soll Freundschaft, Liebe und die Einigkeit zwischen Partnern fördern.

Seelisch soll der Smaragd helfen, Schicksalsschläge zu überwinden. Er bringt angeblich Ausgeglichenheit und Offenheit und regt an, intensiv zu leben und zu genießen.

Chakra: Der Smaragd ist ein Heilstein des Sahasrara-Chakra (Kronen-Chakra) und des Anahata-Chakra (Herz-Chakra). Er soll deshalb Wirkung auf die Thymusdrüse, das Herz-/Scheitelzentrum und die Zirbeldrüse haben.

*** SONSTIGES ***

Diese Informationen und Daten wurden nach bestem Wissen und sorgfältiger Recherche zusammengestellt. Eine Haftung irgendwelcher Art zu den Informationen und evtl. Irrtümern wird nicht übernommen.

Die Hinweise zu Esoterik und angeblichen Heilkräften sind wissenschaftlich nicht bewiesen, also eine 'Glaubensfrage' und ersetzen keinesfalls Besuch und Beratung bei Ihrem Arzt oder Apotheker!